



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Arbeitsgruppe 2: „Beruflichkeit in der (Re)Akkreditierung“

Input bei der BMBF-Veranstaltung an der
Universität Münster am 08.03.2016



wissen.leben
WWU Münster

Andreas Eimer, M.A., MSc
Leiter des Career Service der Universität Münster



„Beruflichkeit“ in der (Re) Akkreditierung

Ausgangspunkt:

Fachlichkeit und Beruflichkeit in der Akkreditierung

Abschlussbericht und Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Fachlichkeit und Beruflichkeit“ des Akkreditierungsrates vom 06.02.2015



Kritikpunkte bezüglich des Akkreditierungsprozesses zum Aspekt „Beruflichkeit“

- Übergewicht formaler Prüfvorgänge (vs. Inhaltlicher Fokus)
- formale Daten oft wichtiger als Inhalte
- **Kein verbindliches Verständnis von Beruflichkeit**
- keine Standards oder Orientierungsrahmen
- Maßstab oft geleitet von individuellen Interessen der Gutachter/innen



Kritikpunkte bezüglich des Akkreditierungsprozesses zum Aspekt „Beruflichkeit“

- häufig nur Orientierung an Berufsfeld „universitäre Forschung“
- kaum Einbezug „externen Sachverständes“
- Nennung von Qualifikationsziele zu oft als hinreichend erachtet
(vs. Auseinandersetzung mit den berufsvorbereitenden Komponenten)
- Bewertung beruflicher Aspekte häufig nur mit Standardformulierungen



Forderungen bezüglich des Akkreditierungsprozesses zum Aspekt „Beruflichkeit“

- Aufwertung des Themas „Beruflichkeit“ in der Akkreditierung
- Orientierung an breit angelegtem Berufsverständnis und an Berufsfeldern (vs. Orientierung an Einzelberufen)
- Orientierung an Inhalten (vs. an Formalia)



Forderungen bezüglich des Akkreditierungsprozesses zum Aspekt „Beruflichkeit“

- Aspekte „Fachlichkeit“ und „Beruflichkeit“ getrennt erörtern
- **Beschreibung, mit welchen Mitteln/Komponenten Fächer das Ziel „Berufsbefähigung“ erreichen wollen**
- **Fragenkatalog zur Berücksichtigung beruflicher Aspekte**
- Einbezug der Ergebnisse von Absolventenstudien



Forderungen bezüglich des Akkreditierungsprozesses zum Aspekt „Beruflichkeit“

- Mehrdimensionale Herangehensweise: Vertreter/innen der Hochschulen, Studierende, Berufspraxis einbeziehen
- „Einzelfallprüfung“ statt Standardisierung, um innovative Ansätze zu ermöglichen
- Qualifikationsziele hinsichtlich der „Beruflichkeit“ formulieren

Anregungen für den Akkreditierungsrat...

Welche Anregungen könnten wir als „Kundige“ dem Akkreditierungsrat zu folgenden Aspekte geben:

- Verständnis von Beruflichkeit
- Mittel/Komponenten, das Ziel „Berufsbefähigung“ zu erreichen
- Fragenkatalog zur Berücksichtigung beruflicher Aspekte



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Kontakt

Career Service

Andreas Eimer, M.A., MSc

Schlossplatz 3

Tel.: 0251/83-30042

andreas.eimer@wwu.de

www.uni-muenster.de/CareerService